

Inhalt

Vorbemerkung	7
1 Theoretischer Bezugsrahmen	9
1.1 Das Dilemma der Unterrichtsforschung	9
1.2 Perspektiven einer kommunikations- und interaktions- theoretischen Unterrichtsanalyse	10
1.3 Zur Methodologie des Forschungsansatzes	12
1.4 Didaktisch-methodische Orientierung	15
2 Ein Leitfaden für Beobachtung und Analyse	19
2.1 Problemstellung	19
2.2 Kommunikationstheoretisches Modell von Lernen	22
2.3 Zur pädagogischen Interpretation des kommunikations- theoretischen Modells von Lernen	25
2.4 Selbstorganisation und Selbstbestimmung von Lernen	30
2.5 Dominanz des Lehrers	33
2.6 Kommunikationsökonomie	39
2.7 Universalität	48
2.8 Integration von Lebenswelteinhalten	50
2.9 Möglichkeiten und Formen der Interpretation (Evalu- ation) von Unterrichtssituationen	53
3 Erprobung einzelner Kategorien der Beobachtung und Analyse	63
3.1 Rekonstruktion des Projekts „Fernsehanalyse“	63
3.2 Kommentierter Unterrichtsverlauf I	65
3.3 Kommentierter Unterrichtsverlauf II	82
3.4 Kommentierter Unterrichtsverlauf III: Beispiel für einen von Schülern selbst gesteuerten Unterricht	96
4 Umgangstaktiken der Schüler als Gegenstand pädagogischer Forschung	119
4.1 Problemstellung	119
4.2 Kategorien zur Erfassung und Systematisierung von Schülertaktiken	124
4.3 Zur symptomatischen Bedeutung situationeller Inadäquanzen	130
5 Fallstudien: Schüler deuten Taktiken, die sie im Unterricht verwenden	132
5.1 Eine 7. Realschulklasse	132
5.2 Eine 6. Realschulklasse	136
5.3 Ein Beispiel für den Gesamtkontext, innerhalb dessen spezifische Taktiken von Schülern zu beurteilen sind	142
5.4 Eine 9. Hauptschulklasse	151

6	Überlegungen zur curricularen Bedeutung von Schülertaktiken	155
6.1	Didaktisch-methodischer Bezugsrahmen	155
6.2	Unterrichtsprojekt „Schülertaktiken“	159
6.3	Paradoxien und Probleme des Projekts	174
	Literaturverzeichnis	177